



Annika Schatz, Verkaufsauffrau

Hallo, mein Name ist Annika Schatz und ich mache eine Ausbildung zur Verkaufsauffrau bei der GESOBAU AG.

Nach meinem Abitur 2017 war mir nicht klar, welchen Berufsweg ich für meine Zukunft wählen sollte. Wichtig war für mich Abwechslung, Kundenkontakt und dass es eine lehrreiche Zeit sein würde. Nach Recherchen in diese Richtung, habe ich von der Ausbildung zur Verkaufsauffrau gelesen. Das hat mich neugierig gemacht und so habe ich mich nach den Sommerferien, nachdem ich das Abi in der Tasche hatte, sofort in ein Praktikum bei einer Eventagentur gestürzt. Und das war gut, denn es hat mein Interesse an dem Beruf nur noch mehr geschürt. Allerdings merkte ich auch, dass ich mir wünschen würde, näher am Kunden zu sein. Also machte ich mich auf die Suche nach einem passenden Unternehmen.

Dabei bin ich auf die Stellenausschreibung der GESOBAU AG gestoßen. Mein Interesse war sofort geweckt und ich habe eine Bewerbung losgeschickt und wurde zum Gespräch eingeladen. Danach musste ich noch einen Schnupper-Praktikumstag in der Abteilung Unternehmenskommunikation und Marketing „überstehen“ und dann war es geschafft: Die freudige Nachricht flatterte ins Haus, dass man sich für mich entschieden hat. Somit begann meine Ausbildung am 1. September 2017 bei der GESOBAU und der Grundstein für meine Zukunft war gelegt.

Ich war ziemlich aufgeregt, denn in der Regel starten alle Auszubildenden bei der GESOBAU AG ihre ersten Tage im August. Ich war somit die Neue unter all den Neuen, was ein ziemlich komisches Gefühl war. Doch das hat sich schnell gelegt, denn in meiner Stammabteilung - kurz UK genannt - wurde ich sofort herzlich aufgenommen. Durch meinen Schnuppertag kannte ich schon ein paar Gesichter, was mir ein sicheres Gefühl gab. Auch wenn ich leider nicht am Kennenlerntag und den Einführungstagen für die neuen Azubis teilnehmen konnte, habe ich nur Positives darüber gehört. Die anderen Azubis aus meinem Lehrjahr habe ich dann erstmals bei einem Gespräch mit der Ausbildungsleiterin kennengelernt. Dort haben sich alle noch einmal vorgestellt, man konnte sich ausgiebig austauschen und hat erfahren, wie der erste Monat bei jedem Einzelnen in den unterschiedlichen Einsatzbereichen verlaufen ist.

Gleich in der ersten Woche wurde in meiner Abteilung schon ein Event, das Festival of Lights im Märkischen Viertel, geplant. Ich war sofort mittendrin, wurde in alles eingebunden und konnte mich sowohl in die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einbringen, was mir ziemlich gut gefiel. Zu diesem Zeitpunkt wusste ich, dass die Entscheidung richtig war, bei der GESOBAU eine Ausbildung zu starten. Der Kontakt mit Dienstleistern und mit unseren Zielgruppen ist sehr intensiv. Auch der regelmäßige Besuch der Berufsschule, an zwei Tagen in der Woche, macht den Ausbildungsalltag abwechslungsreich, denn das theoretische Wissen kannst du sofort in der Praxis anwenden.

Die GESOBAU ist ein Unternehmen, das uns Azubis fördert und fordert, das macht die Ausbildung hier so interessant. Mittlerweile habe ich mich eingelebt und fühle mich in meiner Abteilung sehr wohl, was das Aufstehen am Morgen stark erleichtert. Auch die freundliche Aufnahme durch die anderen Azubis und die Mitarbeiter sowie die Unterstützung aus meinem Bereich, von meiner Mentorin und der Azubi-Patin aus dem 3. Lehrjahr stärkt mir bei allen Aufgaben den Rücken.

Also, wenn du gerne im Team arbeitest und enger Kontakt mit Dienstleistern und Kunden dir wichtig ist, solltest du dich für eine Ausbildung bei der GESOBAU AG entscheiden.